

Thomas Vittner

Das **Trader** **Coaching**

So werden Sie zum Gewinner

© des Titels »Das Trader Coaching« (ISBN 978-3-89879-483-1)
2010 by FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Danksagung	15
Wie alles anfang – eine kurze Biografie	17
Teil I Trader's Coaching – Trading schrittweise lernen	23
Einleitung	23
1 Der theoretische Teil	28
1.1 Warum traden Sie?	28
1.2 Ziele	30
1.3 Allgemeines Fachwissen über die Kapitalmärkte	35
1.4 Technische Analyse	35
1.5 Tradingsysteme und Money Management	37
1.6 Die Handelsplattform – Der Broker	42
1.7 Börsenpsychologie	44
2 Der praktische Teil	46
2.1 Wie viel Zeit habe ich für das Trading?	47
2.2 Welche Zeiteinheit wähle ich?	48
2.3 Welche Werte und Märkte handle ich?	54
2.4 Mit welcher Tradingstrategie nähere ich mich den Märkten?	54
2.5 Welche Taktik wende ich im einzelnen Trade an?	56
2.6 Wie strukturiere ich meine Marktbeobachtungen?	57
2.7 Wie viel Kapital riskiere ich in der Anfangsphase?	59
2.8 Wie weiß ich, ob die Methode wirklich zu mir passt und ob sie erfolgreich ist?	60

2.9	Organisation und Logistik	63
2.10	Mach mal Pause	64
2.10.1	Ein Drawdown bei einem reifen Trader	65
2.10.2	Der unreife Trader	66
2.11	Der Tradingroom	67
2.12	Der Katastrophenplan	69
2.13	Aus- und Weiterbildung	70

Teil II Börsenpsychologie 73

	Einleitung	73
1	Worauf es beim Trading nicht ankommt	74
1.1	Anzahl der gelesenen Börsenbücher (Fachwissen)	74
1.2	Art der beruflichen Ausbildung (Status)	77
1.3	Höhe des Intelligenzquotienten	78
1.4	Wissen über sämtliche Schlusskurse (Halbwissen)	80
1.5	Anzahl der Monitore auf dem Schreibtisch (Trading Station)	81
1.6	Zeitdauer, in der der Chartverlauf beobachtet wird (Chart Watching)	82
2	Erfolg im Trading – worauf es ankommt	83
2.1	Disziplin	83
2.2	Verzicht	85
2.3	Durchhaltevermögen	87
2.4	Selbstvertrauen	89
2.5	Selbstständigkeit und Flexibilität	91
2.6	Eine Methode (entwickeln oder kaufen), die zu einem passt	94
2.6.1	Die grundsätzliche Marktanschauung eines Traders	95
2.6.2	Marktanschauung »Technische Analyse« (die Märkte sind prognostizierbar)	97
2.6.3	Marktanschauung »Zufallsverteilung« (die Märkte sind nicht zu prognostizieren)	97
2.7	Welche Unterschiede ergeben sich daraus für die Handelspraxis?	97
2.8	Die Entwicklung der eigentlichen Methode	100
3	Trading und unsere Gesellschaft	103
3.1	Was einen »vernünftigen« Job ausmacht	104
3.2	Geld verdienen mit Nichtstun	105
3.3	Kennen Sie jemanden, der durch harte Arbeit reich wurde?	107

4	Die Psychologie hinter den Kursbewegungen	108
4.1	Alles kann passieren	109
4.2	Jede Marktsituation ist einzigartig	111
4.3	Die einzelnen Trades unterliegen einer reinen Zufallsverteilung	115
5	Einige typische Fehler und die dahinterliegenden Ursachen	119
5.1	Kein Stopp-Loss	119
5.2	Zögern beim »Abdrücken«	121
5.3	Einer Aktie nachlaufen	123
5.4	Aus Rache traden	125
5.5	Den »perfekten« Trade verpassen	126
5.6	»Dieser Trade macht mich reich«	127
5.7	Geld zählen	128
5.8	Nach der Ursache einer Kursbewegung suchen	130
5.9	An einen Trade sein Leben hängen	133
5.10	Ständig vor dem Ticker sitzen	134
6	Verlustbetrachtung im Trading	137
6.1	Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	137
6.1.1	Bei einem herkömmlichen Unternehmen	137
6.1.2	Bei einem Tradingunternehmen	139
6.2	Der richtige Umgang mit Verlusten	141
6.2.1	Erfolgreichen Tradern sind herkömmliche Verluste egal	141
6.2.2	Verlusttrades sind keine Tradingfehler	142
6.2.3	Ein Tradingfehler bedeutet nicht unbedingt einen Verlust (und warum das gar nicht gut ist)	144
6.2.4	Verluste können und sollen nicht vermieden werden	145
7	Risiko und was das genau bedeutet	147
7.1	Risiko des Verlusts von X Euro	148
7.2	Das Risiko, »nicht recht zu haben«	148
7.3	Das Risiko, »einen Tradingfehler zu begehen«	149
7.4	Das Risiko, diese eine Aktie zu traden	150
7.5	Das Risiko, »unter eine bestimmte Zielgröße zurückzufallen«	152
8	Sicherheit in einer unsicheren Umgebung	154

Teil III	Money Management	161
	Einleitung	161
1	Wie hoch ist Ihr Einsatz? – Die Bestimmung der richtigen Positionsgröße	162
2	Erste Gedanken zur Entwicklung eines Handelssystems	166
3	Das »R-Vielfache« und Kursziele	168
3.1	Methode A – Kurszielbestimmung anhand reiner Systematik	169
3.2	Methode B – Kurszielbestimmung anhand der Technischen Analyse	169
3.3	Die Berechnung von Kurszielen	170
4	Das »R-Vielfache« und das Nachziehen von Stopps	172
4.1	Nachziehen der Stopps anhand der Charttechnik	173
4.2	Nachziehen der Stopps bei am Stück erreichten besonders hohen R-Vielfachen	173
4.3	Nachziehen der Stopps unter Zuhilfenahme einer kleineren Zeiteinheit	175
4.4	Nachziehen der Stopps durch systematisches Vorgehen unter Verwendung von »R-Vielfachen«	178
5	Wie »sinnvoll« ist der gegebene Trade?	180
6	Trefferquoten	181
7	Erwartungswert (Profitfaktor)	183
8	Die Gewinnprogression	185
8.1	Variables Risiko	185
8.2	Dynamische Kontogröße	186
8.3	Kombination »variables Risiko« mit »dynamischer Kontogröße«	187
9	Signalhäufigkeit	189
10	Das Gesamtpositionsrisiko	189
10.1	Das Gesamtpositionsrisiko in Anlehnung an die Handelsrichtung	190
10.2	Das Gesamtpositionsrisiko in Anlehnung an die gehandelten Märkte	195
10.3	Das Gesamtpositionsrisiko in Anlehnung an die unterschiedlichen Branchen	196
10.4	Das Gesamtpositionsrisiko in Anlehnung an die unterschiedlichen Underlyings	196

Teil IV	Controlling und Backoffice	199
1	Das Handelsjournal	200
1.1	Welche Informationen beinhaltet das Handelsjournal noch?	200
1.2	Weitere Verwendungszwecke	203
2	Das Trading-Tagebuch	206
2.1	Welche zusätzlichen Informationen beinhaltet das Tagebuch?	206
2.2	Weitere Vorgehensweise	207
2.3	Das Aufspüren von Tradingfehlern	210
3	Das Mental-Tagebuch	211
Teil V	Einem Trader über die Schulter geschaut	215
1	Der Blick zurück	216
2	Der Blick voraus	217
2.1	Achtung: Earnings!	219
2.2	Sonstige Nachrichten	223
2.3	Weitere Vorgehensweise	223
3	Die Börseneröffnung	224
3.1	Das Nachziehen der Stopps meiner offenen Positionen	225
3.2	Es geht los – Ordereingabe	225
Teil VI	Einstiege	231
1	Gaps	234
1.1	Gaps im Zuge einer starken Markteröffnung	234
1.2	Gaps bei Einzelwerten mit »neutraler« Markteröffnung	235
1.3	Gaps – Handelsvorbereitung und -ansätze	236
1.3.1	Aufwärts-Gap	237
1.3.2	Abwärts-Gap	240
1.3.3	Logistik der Stoppssetzung bei »OCO Orders«	242
1.4	Handel von Gaps in Trendrichtung	243
1.4.1	Primärtrend Abwärts – Gap Aufwärts (Variante 1)	244
1.4.2	Primärtrend Abwärts – Gap Abwärts (Variante 2)	245

1.4.3	Primärtrend Aufwärts – Gap Aufwärts (Variante 3)	246
1.4.4	Primärtrend Aufwärts – Gap Abwärts (Variante 4)	247
2	Newstrading	248
3	Swingtrading	250
3.1	Swingtrading – Handelsvorbereitung und -ansätze	251
3.1.1	Den Umkehrstab vorwegnehmen	254
3.1.2	Der Umkehrstab wird bestätigt	254
3.1.3	Der Umkehrstab wird nicht bestätigt	255
3.2	Weitere Vorgehensweise	260
3.2.1	Handelsvorbereitung, -ansätze und -logistik	260
3.2.2	Trademanagement	263
3.3	Ordereingabe und Berufstätigkeit	264
	 Epilog – Ich werde Trader und kündige meinen Job!	 267
1	Der Chef	268
2	Die Kollegen	270
3	Keine Termine	271
4	Keine Projekte	272
5	Finanzielle Unabhängigkeit	273
	 Schlusswort	 277
	Literaturverzeichnis	279
	Stichwortverzeichnis	281